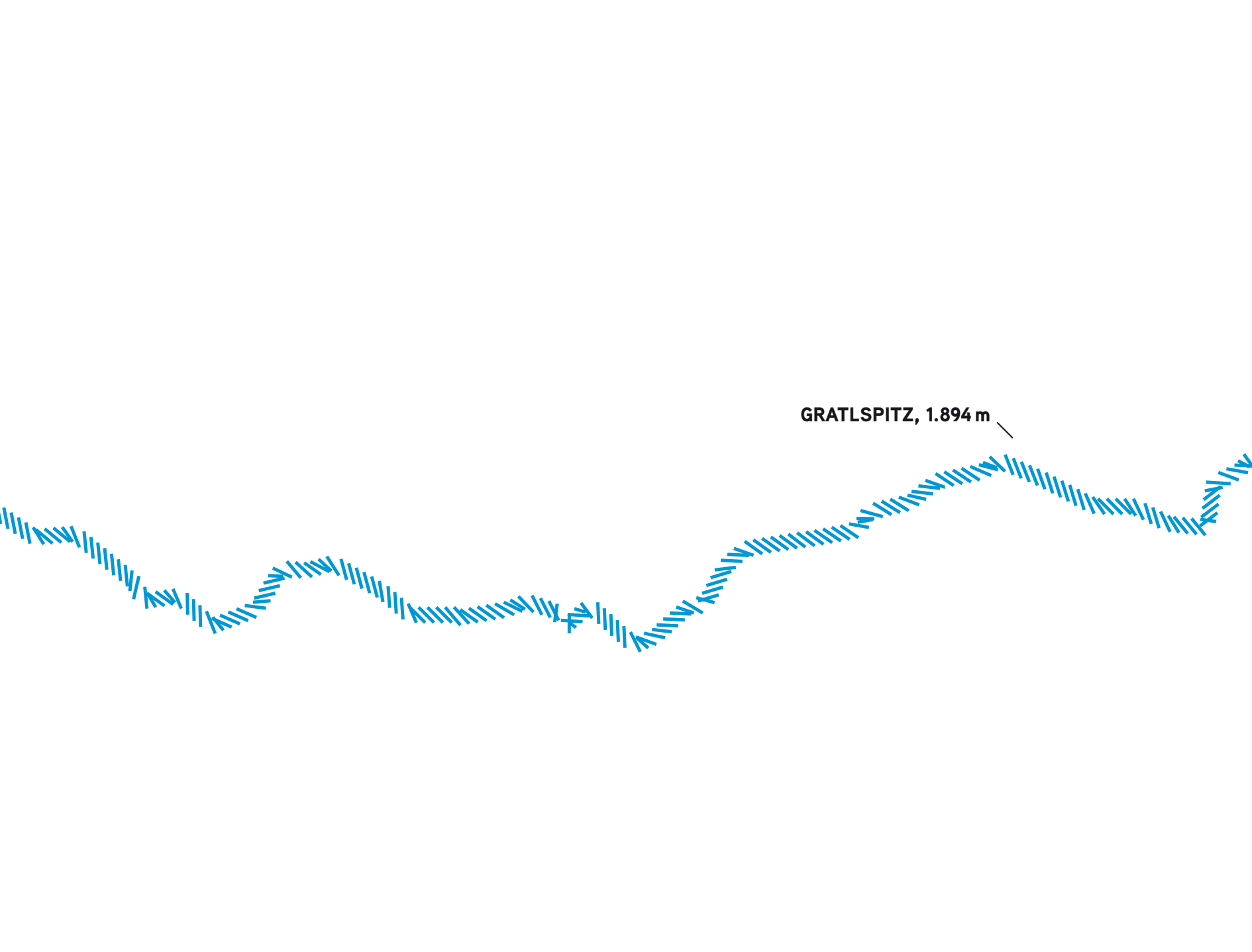


EUROPA DENKEN THINKING EUROPE





GRATLSPITZ, 1.894 m

DAS EUROPÄISCHE FORUM ALPBACH THE EUROPEAN FORUM ALPBACH



WAS IST ALPBACH? ALPBACH IN A NUTSHELL	7
IDEE UND GESCHICHTE IDEA AND HISTORY	9
SOMMER IN ALPBACH SUMMERTIME IN ALPBACH	11
ALPBACHER SEMINARWOCHE ALPBACH SEMINAR WEEK	13
ALPBACHER GESPRÄCHE ALPBACH SYMPOSIA	15
ALPBACHER SOMMERSCHULEN ALPBACH SUMMER SCHOOLS	17
ALPBACHER KULTURPROGRAMM ALPBACH CULTURAL PROGRAMME	19
STIPENDIEN SCHOLARSHIPS	21
CLUBS UND INITIATIVGRUPPEN CLUBS AND INITIATIVE GROUPS	23
WEITERE VERANSTALTUNGEN FURTHER EVENTS	25
STRUKTUR UND ORGANISATION STRUCTURE AND ORGANISATION	27
BERÜHMTE TEILNEHMERINNEN FAMOUS PARTICIPANTS	29
DIE THEMEN DES EUROPÄISCHEN FORUMS ALPBACH THE TOPICS OF THE EUROPEAN FORUM ALPBACH	30
KONTAKT CONTACT	33

INHALT CONTENTS



**»ONLY THE SPIRIT, IF IT BREATHE UPON THE CLAY, CAN CREATE MAN.«
ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY (1939)**



WAS IST ALPBACH? ALPBACH IN A NUTSHELL

Alpbach ist ein Tiroler Bergdorf. Alpbach ist eine internationale Tagung. Alpbach ist eine Organisation. Alpbach ist eine Überzeugung.

Das Europäische Forum Alpbach ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wien. Seine Hauptaktivität ist die Durchführung von Tagungen und Diskussionsveranstaltungen zu aktuellen Themen, die mit der Förderung von Erkenntnis, Wohlstand, Freiheit und Frieden in Europa und auf der Welt verbunden sind. Thematisch können Philosophie, Wissenschaft und Kultur ebenso im Mittelpunkt stehen wie Wirtschaft und Politik.

Die wichtigste Veranstaltung ist das gleichnamige Europäische Forum Alpbach: eine interdisziplinäre internationale Tagung, die über drei Wochen hinweg im Tiroler Bergdorf Alpbach stattfindet. Inzwischen reisen jährlich über 4.000 Personen aus mehr als 60 Ländern an, um über alle Grenzen der Religion, des Alters, der Sprachen, der Disziplinen und der Ideologien hinweg miteinander in einen intellektuellen Diskurs einzutreten.

Diese Menschen sind es auch, die den Geist von Alpbach ausmachen: Denn sie beweisen, dass es wichtig und möglich ist, Räume zu schaffen, in denen die Schwerkraft des Alltags aufgehoben ist. So entstehen nicht nur neue Ideen, sondern auch neue Freundschaften.

Alpbach is a mountain village in the Tyrol. Alpbach is an international conference. Alpbach is an organisation. Alpbach is a conviction.

The European Forum Alpbach is a non-profit association based in Vienna, Austria. As its main activity, it organises conferences and panel discussions on current topics, with the aim of fostering knowledge, prosperity, freedom, and peace in Europe and in the world. The events focus on issues as varied as philosophy, science and culture, as well as economics and politics.

The most important event is the self-titled European Forum Alpbach: an interdisciplinary international conference which goes on in the Tyrolian mountain village of Alpbach for three weeks. More than 4,000 people from over 60 countries come together there every year to enter an intellectual discourse which transcends all barriers of religion, age, languages, disciplines and ideologies.

These people embody the spirit of Alpbach. They prove that it is both desirable and possible to create spaces where the gravity of everyday life is suspended. This is where new ideas and new friendships can emerge.



»THE EUROPEAN FORUM ALPBACH WAS CREATED AT A TIME WHEN BREAD WAS SCARCE, BUT THE AWARENESS THAT MAN DOES NOT LIVE BY BREAD ALONE WAS KEENER THAN IT IS TODAY.« BRUNO KREISKY (1972)



IDEE UND GESCHICHTE IDEA AND HISTORY

Die Geschichte des Europäischen Forums Alpbach geht auf das Jahr 1945 zurück: Wenige Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, der Europa zerrüttet und in den Grundfesten erschüttert hatte, veranstalteten der Wiener Student Otto Molden und der Innsbrucker Philosophiedozent Simon Moser mit Unterstützung zahlreicher KollegInnen in Alpbach die ersten »Internationalen Hochschulwochen«.

Ziel der Veranstaltung war es, neben dem wirtschaftlichen vor allem auch den intellektuellen Wiederaufbau Europas voranzutreiben. Neben einem hohen akademischen Anspruch standen von Anfang an die Interdisziplinarität und der Austausch zwischen Theorie und Praxis im Vordergrund, all das in einem informellen Rahmen. Diesen Prinzipien folgt die Tagung, die seit 1949 Europäisches Forum Alpbach heißt, bis heute.

Zusätzlich zum akademischen Kern entstanden nach und nach mit den Alpbacher Gesprächen und den Alpbacher Sommerschulen weitere fixe Bestandteile des Europäischen Forums Alpbach. Getragen wurden die Veranstaltungen von Beginn an vom Verein »Österreichisches College«, der 2003 ebenfalls in Europäisches Forum Alpbach umbenannt wurde. Er organisiert neben der traditionellen Sommerveranstaltung auch zahlreiche weitere Tagungen an verschiedenen Orten in Österreich.

The history of the European Forum Alpbach goes back to 1945: Only a few months after the end of the Second World War, which had shattered and shaken Europe to its foundations, Viennese student Otto Molden and Innsbruck philosophy lecturer Simon Moser, with the support of numerous peers, organised the first »International School« in Alpbach.

The aim of the event was to promote not only the economic, but above all the intellectual reconstruction of Europe. From the beginning, a high academic standard was paired with interdisciplinarity and the exchange between theory and practice in an informal setting. The conference, which has been called European Forum Alpbach since 1949, follows these principles until this day.

In addition to this academic core, other fixtures of the programme were established over the years, above all the Alpbach Symposia and the Alpbach Summer Schools. From their inception, the events were organised by the association »Austrian College«, which was renamed »European Forum Alpbach« in 2003. Besides the traditional summer event, the European Forum Alpbach organises a number of additional events in different places throughout Austria.



»EUROPEAN FORUM ALPBACH: THE EUROPEAN VILLAGE WHERE GLOBAL PLAYERS COME TO FEEL AT HOME.« VIVIANE REDING (2010)



SOMMER IN ALPBACH SUMMERTIME IN ALPBACH

Das Europäische Forum Alpbach, die Hauptveranstaltung des gleichnamigen Vereins, findet in der zweiten Augushälfte und den ersten Septembertagen statt. Es steht jedes Jahr unter einem Generalthema, welches das gesamte Programm prägt. Dieses setzt sich aus drei Säulen zusammen: der Seminarwoche, den Gesprächen und den Sommerschulen. Internationale ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren mit den TeilnehmerInnen Herausforderungen der Zeit und suchen nach Lösungen für die Zukunft. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Personen, die einen Tagungspass erworben oder sich für ein Stipendium qualifiziert haben. Ein reichhaltiges Kulturangebot und zahlreiche Gelegenheiten zum informellen Gespräch vervollständigen das Programm.

Das Forum ist aber noch viel mehr: Nicht umsonst wurde dieses Dorf der DenkerInnen von Mitbegründer Otto Molden auch »der andere Zauberberg« genannt. Denn Alpbach bietet die Gelegenheit, inmitten der Natur Menschen und Ideen kennenzulernen, denen man sonst nie begegnet wäre, und das eigene kritische Denken neu zu entdecken. Alpbach liegt abseits des Terminkalenders und der gewohnten Umgebung mit ihren unsichtbaren Zwängen. Diese außergewöhnliche Erfahrung ist es auch, die aus den TeilnehmerInnen eine Gemeinschaft im besten Sinne schmiedet.

The European Forum Alpbach, the main event organised by the same-named association, takes place in the second half of August and the first days of September. Every year, it has a different general topic which shapes the entire programme. The programme consists of three main tracks: the Seminar Week, the Symposia and the Summer Schools. International experts from the worlds of politics, science and business discuss current issues with the participants, and together they try to formulate new concepts for the future. Participation is open to everyone who has either purchased a conference pass or qualified for a scholarship. A rich cultural agenda and numerous social events complete the event.

The Forum is much more than just its programme. It is for a good reason that co-founder Otto Molden, in reverence to Thomas Mann, called this village of thinkers »the other Magic Mountain«. In the midst of nature, Alpbach offers the opportunity to encounter people whom you would have never otherwise met. It lies outside the reach of the appointments book and of the familiar environment with its invisible constraints. This extraordinary experience is what forges among the participants a community in the best sense of the word.



**»THE ALPBACH DIALOGUES ARE A FINE EXAMPLE FOR THE INTELLECTUAL
EARNESTNESS AND DYNAMISM FOR WHICH AUSTRIA IS WELL KNOWN.«
INDIRA GANDHI (1983)**



ALPBACHER SEMINARWOCHE ALPBACH SEMINAR WEEK

Die Alpbacher Seminarwoche bildet den akademisch orientierten traditionellen Kern des Europäischen Forums Alpbach. Sie wird vom Kuratorium, einem interdisziplinären Gremium aus prominenten WissenschaftlerInnen, dem Jahresthema des Forums folgend gestaltet.

Die Themen der Seminare, die im Charakter universitären Blockveranstaltungen ähneln, reichen von Biologie, Chemie und Medizin über Politologie, Soziologie und Ökonomie bis hin zu Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte. Aktuelle Themen der Zeit werden theoretisch beleuchtet, Theorien anhand praktischer Beispiele erläutert.

Als Lehrende agieren pro Seminar zwei renommierte ForscherInnen, die das Seminar so gestalten, dass auch Fachfremde den Vorträgen und Diskussionen folgen können. So können in Alpbach PhysikerInnen ihre Begeisterung für die Anglistik entdecken, BetriebswirtInnen zu Hobby-AnthropologInnen werden, usw. Aber nicht nur im Klassenzimmer wird gelernt. Der Alpbacher Tradition folgend, dass jeder Ort eine intellektuelle Debatte beheimaten kann, entstehen oft spontane Diskussionsrunden: morgens bei der Bergwanderung, mittags auf der Wiese oder abends in der Wirtshausstube.

The Alpbach Seminar Week constitutes the traditional academic part of the European Forum Alpbach. It is programmed according to the annual general topic by the Advisory Board, an interdisciplinary body of eminent scholars. The topics of the seminars which in character resemble block courses at university range from biology, chemistry and medicine to political science, sociology and economics as well as literature and art history. Current issues are analysed theoretically, theories are elucidated through practical examples.

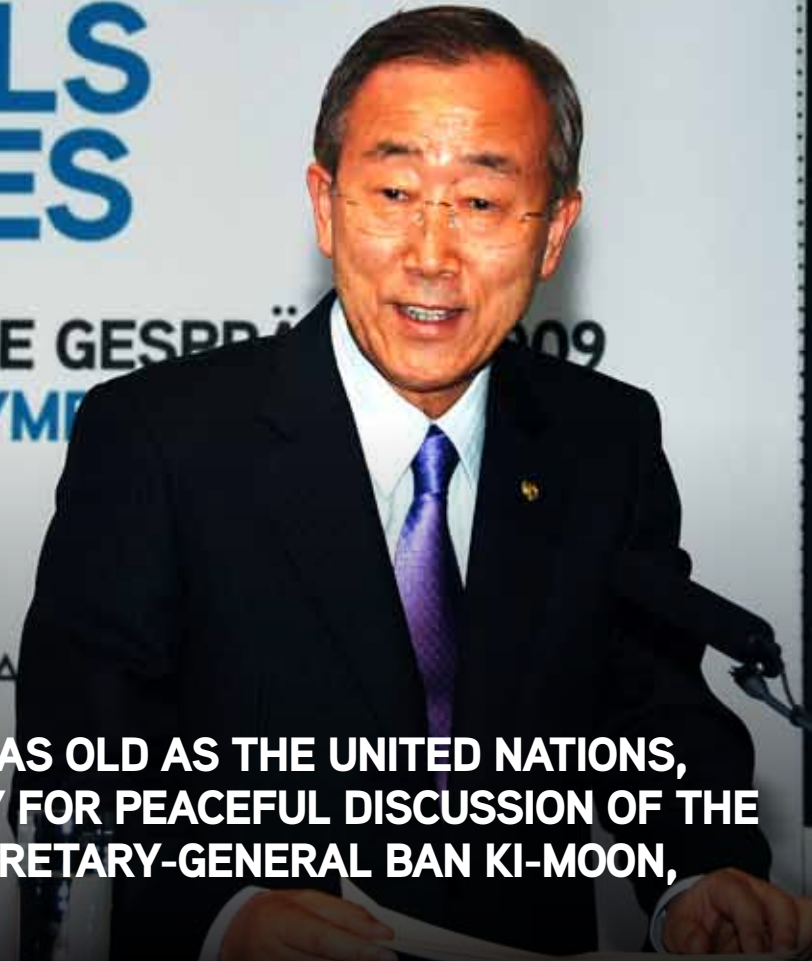
Each seminar is taught by two renowned researchers who make sure to keep the lectures and discussions accessible to lay people. This way, physicists may discover their enthusiasm for English literature, economists can take on anthropology as a hobby, etc. The learning experience does not end in the classroom however. Following the Alpbach tradition that any place can become home to an intellectual debate, spontaneous discussion rounds frequently spring up: during a morning hike, a lunch-time picknick or an evening in the pub.

ZWISCHEN MENSCHEN UND STAATEN TRUST BETWEEN INDIVIDUALS AND STATES

ALPBACHER POLITISCHE GESPRÄCHE 2009
ALPBACH POLITICAL SYMPOSIUM 2009

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH

»EACH YEAR, THE ALPBACH FORUM, AS OLD AS THE UNITED NATIONS, PROVIDES A WELCOME OPPORTUNITY FOR PEACEFUL DISCUSSION OF THE MAJOR TOPICS OF THE DAY.« UN SECRETARY-GENERAL BAN KI-MOON, EUROPEAN FORUM ALPBACH 2009



ALPBACHER GESPRÄCHE ALPBACH SYMPOSIA

Die Alpbacher Gespräche bilden den praxisorientierten Teil des Forums. Sie bieten den TeilnehmerInnen im Rahmen von Panel-diskussionen und Arbeitskreisen die Gelegenheit, aktuelle Themen mit EntscheidungsträgerInnen aus Forschung, Wirtschaft und Politik zu diskutieren.

Organisiert sind die Gespräche als in sich geschlossene Konferenzen von zwei bis drei Tagen Dauer, die sich im Laufe des Forums aneinander reihen. Jedes widmet sich einem unterschiedlichen Themenbereich: Heute gibt es neben den Gesundheits-, Wirtschafts-, Technologie- und den Politischen Gesprächen als Fixpunkte auch die Reform- und die Baukultur- sowie seit 2010 die Finanzmarktgespräche. Ihre Programme werden von eigens zusammengesetzten ExpertInnenbeiräten gestaltet.

Eine wichtige Ergänzung bilden die zahlreichen Abendempfänge. Im Rahmen dieser gesellschaftlichen Anlässe, die allen TeilnehmerInnen zugänglich sind, bietet sich die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre das individuelle Gespräch zu suchen. Neben den Gesprächen bietet das Forum auch kürzere Veranstaltungen ähnlichen Formats wie den Tiroltag, das Universitäten- und das Fachhochschulforum, sowie den Film-Workshop und das Seminar Lobbying und Networking in der EU.

The Alpbach Symposia form the practice-oriented part of the Forum. In panel discussions and workshops, they give participants the opportunity to discuss current issues with important researchers, business-people and politicians.

The Symposia are organised as self-contained conferences of two to three days' duration which take place consecutively during the course of the European Forum Alpbach. They each focus on a different subject area: In addition to the Health, the Political and the Economic Symposia and the Technology Forum which have long been fixtures of the programme, the programme today offers the Reform, the Built Environment and, for the first time in 2010, the Financial Market Symposia. Their programmes are designed by separate advisory boards which join together experts from the fields in question.

Numerous evening receptions round off the Symposia. These social events which are open to all participants offer an opportunity for individual conversations in a relaxed atmosphere. In addition to the Symposia, the Forum offers shorter events of a similar format such as the Tyrol Day, the University Forum as well as the Universities of Applied Sciences Forum, the Film-Workshop and the seminar Lobbying and Networking in the EU.



»THE EUROPEAN FORUM ALPBACH HAS GREAT INTERNATIONAL REPUTATION AS A REFERENCE- AND MEETING-POINT ON EUROPEAN POLITICAL, ECONOMIC, AND FINANCIAL TOPICS.« BENITA FERRERO-WALDNER (2010)



ALPBACHER SOMMERSCHULEN ALPBACH SUMMER SCHOOLS

In Alpbach kann man Europa erleben. Die Funktionsweisen der Europäischen Union und die umfassenden rechtlichen Aspekte der Europäischen Integration auch im Detail zu vermitteln, das ist seit 1992 das Ziel der Alpbacher Sommerschulen für Europäische Integration. Heute sind es insgesamt vier Kurse in deutscher bzw. englischer Sprache, die jährlich mehr als 100 internationale TeilnehmerInnen in das Recht der Europäischen Integration einführen. Neben den renommierten Professoren, die die Kursleitung innehaben, sorgen Gastvortragende aus Politik, Diplomatie und Wirtschaft für die richtige Mischung aus Theorie und Praxis.

Seit 2008 bietet das Europäische Forum Alpbach in Zusammenarbeit mit der Vienna School of Clinical Research auch die englischsprachige Sommerschule »Health Care and Social System« an. Der einwöchige Kurs mit Schwerpunkt Zentral- und Osteuropa, der sich vor allem an zukünftige EntscheidungsträgerInnen aus dem Bereich der Gesundheitsökonomie richtet, bietet neben hochkarätigen internationalen Vortragenden zahlreiche Fallstudien, mit deren Hilfe Szenarien für die Zukunft der Gesundheitssysteme in den Heimatländern der TeilnehmerInnen erarbeitet werden.

To be in Alpbach means to experience Europe. The Alpbach Summer Schools on European Integration explain the workings of the European Union and the legal structure of European Integration. The programme, which has been running since 1992, today offers four courses in German or English. Every year, they introduce more than 100 international students to European law. The courses are taught by renowned professors, and guest lecturers from the worlds of politics, diplomacy and business add a good measure of practical input.

Since 2008, the European Forum Alpbach has also been organising the English-language Summer School »Health Care and Social System« in cooperation with the Vienna School of Clinical Research. The one-week course focuses mainly on Central and Eastern Europe and targets future healthcare decision-makers. It offers eminent international lecturers as well as numerous case studies which help build scenarios for the healthcare systems in the participants' home countries.



»THE INTERACTION BETWEEN ARTISTS AND SCIENTISTS AT THE EUROPEAN FORUM ALPBACH IS FASCINATING AND SHOWS HOW CLASSICAL MUSIC SHOULD BE EMBEDDED IN A CULTURAL EXCHANGE.« GOTTlieb WALLISCH, PIANIST (2010)

ALPBACHER KULTUR- PROGRAMM

ALPBACH CULTURAL PROGRAMME

Das Europäische Forum Alpbach ist immer schon eine Kulturveranstaltung gewesen: nicht nur im Sinn einer in der Geschichte verankerten intellektuellen Kultur, sondern auch im engeren Sinn, der den Begriff der Kultur vor allem mit der Kunst in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen verbindet. Denn wo dem Intellekt der kreative Freilauf erlaubt ist, bleibt auch die Kunst nicht fern.

Ob Theater oder Oper, klassische Musik oder Jazz, Skulptur oder Malerei, Aktionismus oder Installation, jedes Jahr wird das Europäische Forum Alpbach von einem prominent besetzten Kulturprogramm mit freiem Eintritt begleitet, das außer dem Bekenntnis zu Qualität keine fixen Regeln kennt. Auch alle Spielorte sind erlaubt, vom großen Saal des Congress Centrums über den Turnsaal in der Hauptschule bis hin zum Feuerwehrhaus.

Als besonderen Ausdruck seiner Unterstützung für junge Kunst vergibt das Europäische Forum Alpbach darüber hinaus jährlich einen Kompositionsauftrag für ein Musikstück, das bei der Eröffnung des Forums zur Uraufführung gelangt. Darüber hinaus wurde im Jahr 2009 die Skulpturengruppe »Thinkers at Work« in Auftrag gegeben, die 2010 angekauft und mit einem festen Standplatz im Congress Centrum Alpbach bedacht wurde.

The European Forum Alpbach has always been a cultural occasion: not just in the sense of a certain intellectual culture rooted in history, but also in the narrower sense which associates culture with the arts in its manifold manifestations. Where the mind is allowed to run free, art is never far.

From plays to operas, from classical music to jazz, from sculpture to painting, from actionism to installations: every year the European Forum Alpbach is accompanied by a top-class cultural programme which knows no rules except quality. Venues range from the large lecture hall at the Congress Centre to the school gym and the fire station.

As a special expression of its dedication to young artists and their work, the European Forum Alpbach annually commissions a piece of music which is premiered at the opening of the Forum. In addition, the group sculpture »Thinkers at Work« was commissioned in 2009 and later bought to be put on permanent display in the Congress Centre Alpbach.



»I STILL FEEL COMPLETELY ENLIVENED BY THE »SPIRIT OF ALPBACH« AND HOPE TO REMAIN SO FOR SOME TIME.« LENA SCHULZE-GABRECHTEN, SCHOLARSHIP-HOLDER, GERMANY (2009)



STIPENDIEN SCHOLARSHIPS

Das Europäische Forum Alpbach wurde von Studierenden und jungen LektorInnen gegründet, und bis heute ist es ohne seine studentischen TeilnehmerInnen nicht vorstellbar. Denn sie stehen für den kritischen Geist, der in Alpbach herrscht, und für den intellektuellen Mut und die Unschuld, die dazu nötig sind, scheinbar unumstößliche Fakten zu hinterfragen. Vor allem aber stehen die jungen TeilnehmerInnen für die Zukunft: Sie sind es, die eines Tages das Schicksal Europas mitbestimmen werden. Deshalb ist es dem Europäischen Forum Alpbach ein besonderes Anliegen, ihre Teilnahme zu fördern und sie so mit neuen Ideen und mit VordenkerInnen aus allen Ländern und Sparten in Kontakt zu bringen. Zu diesem Zweck wurde ein eigenes Stipendienprogramm ins Leben gerufen, das es Studierenden aus Österreich und der ganzen Welt ermöglicht, am Europäischen Forum Alpbach teilzunehmen. Der Umfang der Stipendien reicht je nach Herkunftsland von der Erlassung der Teilnahmegebühr bis hin zu freier Unterkunft und Verpflegung.

Inzwischen haben StipendiatInnen in Österreich und mehr als 20 weiteren Ländern Alumnigruppen gegründet, die eigene sehr erfolgreiche Stipendienprogramme betreiben. Insgesamt nehmen jährlich mehr als 500 StipendiatInnen aus über 40 Ländern am Europäischen Forum Alpbach teil.

The European Forum Alpbach was founded by students and young scholars. Until this day, Alpbach is inconceivable without its student participants. They embody the critical spirit that permeates Alpbach, and the intellectual courage and innocence that is necessary to question seemingly incontrovertible facts. Most of all, though, the young participants stand for the future, because it is them who will one day shape the fate of Europe. This is why the European Forum Alpbach is particularly committed to supporting their presence in Alpbach, thus giving them the opportunity to encounter new ideas and original thinkers from all countries and trades. To this end, a special scholarship programme has been established which enables students from the whole world to participate in the European Forum Alpbach. The scholarships vary according to the students' countries of origin and can range from a participation fee waiver to free room and board.

Meanwhile, scholarship-holders in Austria and more than 20 other countries have founded alumni groups which run their own successful scholarship programmes. All in all, more than 500 scholarship holders from more than 40 countries participate in the European Forum Alpbach every year.

VERTRAUEN TRUST

ALPBACHER SEMINAR WÄRMEN 2009
ALPBACH SEMINAR WÄRMEN 2009

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH

NEC



INITIATIVE GROUP SENZA CONFINI

S LOVENIJA
E NAKOST
N EUGIERDE
Z USAMMENHALT
A LPBACH
C ONNECTING
D ESTERREICH
N AVDUŠENJE
F REUNDE
I IMPENGO
A ZDRAVJE!
T TALIA

VERTRAUEN TRUST

EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH
EUROPEAN FORUM ALPBACH

»EUROPE IS A LEARNING PROCESS WHICH HAPPENS IN ALPBACH.«
CARMEN PETRONELA PADURARU, SCHOLARSHIP-HOLDER, ROMANIA (2009)



CLUBS UND INITIATIVGRUPPEN

CLUBS AND INITIATIVE GROUPS

Die Clubs und Initiativgruppen sind unabhängige Vereine von StipendiatInnen, die die Werte und Ziele des Europäischen Forums Alpbach fördern. Zur Zeit bestehen in über 20 europäischen Ländern rund 30 solche Clubs und IGs. Ihre Haupttätigkeit besteht in der Durchführung von eigenen Stipendienaktionen. Darüber hinaus bilden sie ein aktives Netzwerk, das regelmäßig internationale Treffen veranstaltet und so zu Verständigung und Austausch in Europa beiträgt.

Für eine weitere Aktivität gaben die Alpbacher Sommerschulen für Europäische Integration den Anstoß: 2008 lud der Club Belgrad erstmals zu »ASSEI Belgrade« an die dortige Universität. An dieser Sommerschule nach Alpbacher Standard nahmen Studierende aus ganz Südosteuropa inklusive Kosovo teil. Das Erfolgsprojekt ist inzwischen in seinem dritten Jahr, und 2010 veranstaltete die IG Kiev nach dem gleichen Vorbild »ASSEI Kiev« mit TeilnehmerInnen aus Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldawien, Russland, der Ukraine und Weißrussland.

Schließlich zeichnen die Clubs und IGs auch für das studentische Rahmenprogramm des Europäischen Forums Alpbach verantwortlich. Jährlich bilden zwei IGs das sogenannte »Standing Committee«, das etwa Ausflüge, Kamingsgespräche sowie den International Evening und den Redewettbewerb »Speakers' Night« organisiert.

The Clubs and Initiative Groups are independent organisations of scholarship-holders who work to foster the values and aims of the European Forum Alpbach. Currently, more than 30 such Clubs and IGs exist in over 20 European countries. Their main activity consists of running scholarship-programmes of their own. In addition, they form an active network and organise regular international meetings, thus contributing to Europe-wide interaction and exchange.

A further activity was inspired by the Alpbach Summer Schools on European Integration. In 2008, Club Belgrade hosted the first such summer school, ASSEI Belgrade, at its home university. Students from all of Southeast Europe including Kosovo participated in the programme. Meanwhile, this successful project is in its third year, and in 2010, IG Kiev followed suit and held ASSEI Kiev with participants from Armenia, Azerbaijan, Belarus, Georgia, Moldova, Russia and Ukraine.

Last but not least, the Clubs and IGs are in charge of the students' programme which complements the official events of the European Forum Alpbach. Every year, two IGs form the so-called »Standing Committee« which organises excursions, fireside talks, the International Evening, and the traditional »Speakers' Night«.



»THE EVENTS OF THE EUROPEAN FORUM ALPBACH STAND FOR A FRUITFUL DIALOGUE WHICH TRANSCENDS THE BORDERS BETWEEN STATES, IDEOLOGIES AND DISCIPLINES.« AGNES HUSSLEIN-ARCO (2010)



WEITERE VERANSTALTUNGEN FURTHER EVENTS

Ein ganzes Jahr ohne Alpbach? Das muss nicht sein! Deshalb organisiert der Verein Europäisches Forum Alpbach neben seiner gleichnamigen Sommertagung zahlreiche weitere Veranstaltungen. Dabei handelt es sich meist um Paneldiskussionen oder Tagungen, deren Umfang von einem Abend bis zu drei Tagen reicht. Die Themen sind mindestens ebenso breit gefächert wie während des Europäischen Forums Alpbach selbst, und auch hier treten österreichische und internationale Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft in einen lebendigen Dialog mit dem Publikum ein.

Neben etablierten Veranstaltungsreihen wie etwa »Alpbach Talks« in Wien, »Kultur und Wirtschaft« in Innsbruck oder »Zukunft : Lebensqualität« in Salzburg gehören einmalige Tagungen zu aktuellen wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Themen zum flexibel gestalteten Programm. Allen gemeinsam ist das Ziel, die Alpbacher Diskussionskultur auch im Alltag lebendig zu halten und für aktuelle Problemstellungen nutzbar zu machen.

A whole year without Alpbach? No need for that! That is why the European Forum Alpbach organises numerous events in addition to its main summer conference. These panel discussions and conferences last between one evening and three days. The topics are as diverse as they are during the Forum in the summer, and like in Alpbach, Austrian and international personalities from the realms of politics, business, culture and science engage in a lively dialogue with the audience.

Next to well-established conference series such as »Alpbach Talks« in Vienna, »Kultur und Wirtschaft« in Innsbruck and »Zukunft : Lebensqualität« in Salzburg, one-off conferences on current economic, political and social issues complete the dynamic programme. They all share a common aim: to keep Alpbach's discussion culture alive beyond the summer and to make it useful in solving current issues.





STRUKTUR UND ORGANISATION

STRUCTURE AND ORGANISATION

Das Europäische Forum Alpbach ist ein von Weltanschauungen, Religionen und Parteien unabhängiger gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wien, der seine Aktivitäten durch Teilnahmegebühren und Sponsorenbeiträge sowie zu einem kleineren Anteil durch Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert. Im Jahr 2005 gründete der Verein die Europäisches Forum Alpbach gemeinnützige Privatstiftung, die seither für die Abwicklung der Stipendienaktion des Europäischen Forums Alpbach verantwortlich zeichnet.

Die Leitung des Vereins, der rund 250 Mitglieder im In- und Ausland zählt, obliegt dem Präsidium, derzeit bestehend aus dem Präsidenten Erhard Busek (Vorsitzender, Institut für den Donaauraum und Mitteleuropa; Jean Monnet Chair ad personam) und den beiden VizepräsidentInnen Kathryn List (AVL List) und Erich Gornik (Technische Universität Wien). Für die Organisation zeichnen Generalsekretär Richard Kruspel und Geschäftsführerin Patricia Mussi mit dem zehnköpfigen Büroteam verantwortlich. Die wissenschaftliche Planung des Europäischen Forums Alpbach erfolgt durch das Kuratorium unter dem Vorsitz von Peter C. Aichelburg (Universität Wien).

The European Forum Alpbach is a charitable association based in Vienna. It is not affiliated with any ideology, religion or political party. Its activities are funded through participation fees, sponsoring and, to a lesser extent, public subsidies. In 2005, it founded the European Forum Alpbach charitable foundation which since then has been conducting the Forum's scholarship programme.

The association is headed by President Erhard Busek (Chairman, Institute for the Danube Region and Central Europe; Jean Monnet Chair ad personam) as well as Vice-Presidents Kathryn List (AVL List) and Erich Gornik (Vienna University of Technology). Secretary-General Richard Kruspel and Managing Director Patricia Mussi with the ten-strong office team are in charge of all operative matters. Finally, the Advisory Board, chaired by Peter C. Aichelburg (University of Vienna) sets the Forum's academic agenda.



BERÜHMTE TEILNEHMERINNEN FAMOUS PARTICIPANTS

PHILOSOPHIE PHILOSOPHY

Theodor W. Adorno, Jan Assmann, Julien Benda, Ernst Bloch, Paul Feyerabend, Max Horkheimer, Konrad Paul Liessmann, Gabriel Marcel, Herbert Marcuse, Sir Karl Popper, Rüdiger Safranski, Peter Sloterdijk

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN ECONOMICS

James Buchanan, Gottfried Haberler, Friedrich A. von Hayek, Benedikt Kautsky, Fritz Machlup, Wilhelm Röpke, Reinhard Selten, Amartya Sen, Myron Scholes

THEOLOGIE THEOLOGY

Hans-Urs von Balthasar, Franz König, Hans Küng, Karl Rahner SJ, Christoph Schönborn

NATURWISSENSCHAFT UND MEDIZIN SCIENCE AND MEDICINE

Werner Arber, J. Georg Bednorz, Ernest B. Chain, Paul J. Crutzen, Richard Dawkins, Renato Dulbecco, Sir John Eccles, Manfred Eigen, Martin Evans, Viktor Frankl, Peter Andreas Grünberg, Werner Heisenberg, Robert Huber, Sir John

Kendrew, Wolfgang Ketterle, Klaus von Klitzing, Jean-Marie Lehn, Konrad Lorenz, Benoit B. Mandelbrot, Lise Meitner, Josef Penninger, Erwin Schrödinger, Gary Small, Gerard T'Hooft, Anton Zeilinger

POLITOLOGIE, GESCHICHTE, SOZIOLOGIE POLITICAL SCIENCE, HISTORY, SOCIOLOGY

Ralf Dahrendorf, Shirin Ebadi, Friedrich Heer, Eugen Kogon, Niklas Luhmann, Dennis Meadows, Salvador de Madariaga, Denis de Rougemont, Manès Sperber, Arnold J. Toynbee

POLITIK POLITICS

Martti Ahtisaari, Ban Ki-moon, Wladyslaw Bartoszewski, Nicholas Burns, Bill Clark, Francesco Cossiga, Moshe Dayan, Jacques Delors, Janez Drnovsek, Indira Gandhi, Walter Hallstein, Roman Herzog, Václav Klaus, Helmut Kohl, Bruno Kreisky, Oskar Lafontaine, Jack Lang, Thabo Mbeki, Romano Prodi, Yitzak Rabin, P.V. Narashimo Rao, Viviane Reding, Duncan Sandys, Jacques Santer, Anatolij Sobtschak, Gaston Thorn

MALER, FOTOGRAFEN, BILDHAUER, ARCHITEKTEN PAINTERS, PHOTOGRAPHERS, SCULPTORS ARCHITECTS

Raimund Abraham, Herbert Boeckl, Fritz Behrendt, Peter Eisenman, Ernst Fuchs, Anton Lehmden, Erich Lessing, Hermann Nitsch, Gustav Peichl, Arnulf Rainer, Max Weiler, Fritz Wotruba

LITERATEN WRITERS

H.C. Artmann, Wysten H. Auden, Werner Bergengruen, Felix Braun, Friedrich Dürrenmatt, Rolf Hochhuth, Erica Fischer, Barbara Frischmuth, André Heller, Lotte Ingrisch, Arthur Koestler, Michael Köhlmeier, Lew Kopelew, Frederic Morton, Fritz Muliar, Heiner Müller, Paula von Preradovic, Franz Schuh, Friedrich Torberg, Peter Turrini

KOMPONISTEN COMPOSERS

Friedrich Cerha, Gottfried von Einem, Ernst Krenek, Rolf Liebermann, György Ligeti, Wolfgang Mitterer, Wolfgang Muthspiel, Egon Wellesz, Otto Zykan

DIE THEMEN DES E THE TOPICS OF

- 1945: WISSENSCHAFT UND GEGENWART SCIENCE AND OUR AGE
- 1946: ERKENNTNIS UND WERT KNOWLEDGE AND VALUE
- 1947: WELTBILD UND MENSCHENBILD VIEW OF THE WORLD AND THE CONCEPT OF MAN
- 1948: GESETZ UND WIRKLICHKEIT LAW AND REALITY
- 1949: GRENZEN DER FORSCHUNG LIMITS OF RESEARCH
- 1950: NATUR UND GESCHICHTE NATURE AND HISTORY
- 1951: FORMPROBLEME – STRUKTUREN UND MODELLE SOME PROBLEMS OF CONCEPT AND CONSTRUCTION
- 1952: WISSENSCHAFT IM UMBRUCH THE REORIENTATION OF SCIENCE
- 1953: WAS IST DER MENSCH? WHAT IS MAN?
- 1954: GEGENWART UND WISSENSCHAFT OUR AGE AND SCIENCE
- 1955: ERKENNTNIS UND AKTION KNOWLEDGE AND ACTION
- 1956: EVOLUTION UND REVOLUTION EVOLUTION AND REVOLUTION
- 1957: MYTHOS, UTOPIE, IDEOLOGIE MYTH, UTOPIA, IDEOLOGY
- 1958: BILANZ DER FREIHEIT FREEDOM TODAY
- 1959: POLITIK UND KULTUR POLITICS AND CULTURE
- 1960: SPRACHE UND WELT LANGUAGE AND WORLD
- 1961: WISSENSCHAFT UND ZUKUNFT SCIENCE AND THE FUTURE
- 1962: ASIEN UND DIE WESTLICHE WELT ASIA AND THE WESTERN WORLD
- 1963: ARBEIT STUDY OF WORK
- 1964: IN DER MITTE DES 20. JAHRHUNDERTS IN THE MIDDLE OF THE TWENTIETH CENTURY
- 1965: EUROPA UND D. VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA EUROPE AND THE UNITED STATES OF AMERICA
- 1966: GESELLSCHAFT VERSUS WISSENSCHAFT SOCIETY VERSUS SCIENCE
- 1967: INFORMATION UND KOMMUNIKATION INFORMATION AND COMMUNICATION
- 1968: MACHT – RECHT – MORAL POWER – LAW – MORALS
- 1969: ZUKUNFT: VISION – FORSCHUNG – PLANUNG FUTURE: VISION – RESEARCH – PLANNING
- 1970: (OHNE GENERALTHEMA) (NO GENERAL TOPIC)
- 1971: WISSENSCHAFT – GESELLSCHAFT – POLITIK SCIENCE – SOCIETY – POLITICS
- 1972: KRISE DER STÄDTISCHEN GESELLSCHAFT THE CRISIS OF URBAN SOCIETY
- 1973: FORSCHUNG UND BILDUNG IN DER INDUSTRIELLEN GESELLSCHAFT
RESEARCH AND EDUCATION IN AN INDUSTRIALIZED SOCIETY
- 1974: IDEE UND WIRKLICHKEIT – 30 JAHRE EUROPÄISCHES GEISTESLEBEN IDEA AND REALITY – 30 YEARS OF EUROPEAN THOUGHT
- 1975: RATIONALITÄT UND ENTSCHEIDUNG RATIONALITY AND DECISION
- 1976: GRENZEN DER FREIHEIT LIMITS OF FREEDOM
- 1977: KONFLIKT UND ORDNUNG CONFLICT AND ORDER
- 1978: WISSEN UND MACHT – LEGITIMATIONSPROBLEME IN KULTUR UND GESELLSCHAFT
KNOWLEDGE AND POWER – PROBLEMS OF LEGITIMACY IN CULTURE AND SOCIETY

UROPÄISCHEN FORUMS ALPBACH

THE EUROPEAN FORUM ALPBACH

- 1979: DER MENSCH IN DER UNVOLLKOMMENEN GESELLSCHAFT MAN IN AN IMPERFECT SOCIETY
1980: KONSEQUENZEN DES FORTSCHRITTS CONSEQUENCES OF PROGRESS
1981: STRUKTUREN IM UMBRUCH STRUCTURES IN TRANSFORMATION
1982: ERKENNTNIS UND GESTALTUNG DER WIRKLICHKEIT WORLD IMAGES AND THE CONSTRUCTION OF REALITY
1983: WISSEN – GLAUBE – SKEPSIS KNOWLEDGE – BELIEF – SCEPTICISM
1984: DER BEITRAG EUROPAS. ERBE UND AUFTRAG THE CONTRIBUTION OF EUROPE – HERITAGE AND MISSION
1985: EVOLUTION UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT EVOLUTION AND THE FUTURE OF MANKIND
1986: AUTONOMIE UND KONTROLLE. STEUERUNGSKRISEN DER MODERNEN WELT
AUTONOMY AND CONTROL. CONTROL CRISES OF THE MODERN WORLD
1987: ERKENNTNIS UND ENTSCHEIDUNG. DIE WERTPROBLEMATIK IN WISSENSCHAFT UND PRAXIS
COGNITION AND DECISION. THE VALUE PROBLEMS OF THE MODERN WORLD
1988: KRISE DER MODERNE? CRISIS OF MODERNISM?
1989: GESCHICHTE UND GESETZ HISTORY AND LAW
1990: FREIHEIT – ORDNUNG – VERANTWORTUNG FREEDOM – ORDER – RESPONSIBILITY
1991: ZEITENWENDE – VISION UND WIRKLICHKEIT A TIME OF CHANGE – VISION AND REALITY
1992: ENTSCHEIDUNG FÜR EUROPA. BEWUSSTSEIN UND REALITÄT OPTING FOR EUROPE – IMAGE AND REALITY
1993: WAS IST DER MENSCH? MENSCHENBILDER IM WANDEL THE ESSENCE OF HUMAN NATURE. CHANGING IMAGES OF MAN
1994: ZEIT UND WAHRHEIT TIME AND TRUTH
1995: DAS GANZE UND SEINE TEILE THE WHOLE AND ITS PARTS
1996: DAS NORMALE UND DAS PATHOLOGISCHE – WAS IST GESUND? NORMALITY VS. PATHOLOGY – WHAT IS HEALTH?
1997: WISSEN WOZU? – ERBE UND ZUKUNFT DER ERZIEHUNG
KNOWLEDGE TO WHAT END? – THE HERITAGE AND FUTURE OF EDUCATION
1998: DIE ZERRISSENE GESELLSCHAFT THE FRAGMENTED SOCIETY
1999: MATERIE, GEIST UND BEWUSSTSEIN MATTER, MIND, CONSCIOUSNESS
2000: ZUKUNFT: ERFAHRUNG – ERWARTUNG – ENTWURF FUTURE: EXPERIENCE – EXPECTATION – DESIGN
2001: EUROPA: VISION UND WIRKLICHKEIT EUROPE: VISION AND REALITY
2002: KOMMUNIKATION UND NETZWERKE COMMUNICATION AND NETWORKS
2003: KONTINUITÄTEN UND BRÜCHE CONTINUITIES AND DISCONTINUITIES
2004: GRENZEN UND GRENZÜBERSCHREITUNGEN BOUNDARIES AND BEYOND
2005: EUROPA – MACHT UND OHNMACHT EUROPE – STRENGTH AND WEAKNESS
2006: SUCHE NACH GEWISSHEIT UND SICHERHEIT QUEST FOR CERTAINTY AND SECURITY
2007: EMERGENCE – DIE ENTSTEHUNG VON NEUEM
2008: WAHRNEHMUNG UND ENTSCHEIDUNG PERCEPTION AND DECISION
2009: VERTRAUEN TRUST
2010: ENTWURF UND WIRKLICHKEIT CONSTRUCTION AND REALITY
2011: GERECHTIGKEIT – VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT JUSTICE – RESPONSIBILITY FOR THE FUTURE



PRÄSIDENT PRESIDENT Erhard Busek

VIZEPRÄSIDENTINNEN VICE PRESIDENTS Erich Gornik, Kathryn List

GENERALSEKRETÄR SECRETARY-GENERAL Richard Kruspel

FINANZREFERENT FINANCIAL OFFICER Andreas Brandstetter

LEITUNGSAUSSCHUSS EXECUTIVE COMMITTEE Günther Graf,

Veronika Hopfgartner, Klaus Poier, Filip Radunovic, Rainer Schrems

SCHIEDSGERICHT ARBITRATION BOARD Friedrich Gleißner, Fritz P. Molden,

Michael Neider, Katharina Scherke

RECHNUNGSPRÜFER AUDITORS Max Kothbauer, Günther Schrems

EHRENPRÄSIDENT HONORARY PRESIDENT Heinrich Pfusterschmid-Hardtenstein

RAT COUNCIL Martin Bernhofer, Verena Ehold, Edmund Entacher, Michael J. Fazekas, Christian Friesl, Friedrich Gleissner, Ivo Greiter, Andreas Grünbichler, Hilke Habermann, Wolfgang Habermayer, Michael Haider, Holger Heller, Günter Hillebrand, Albert Hochleitner, Herwig Hösele, Anna Hosp, Michael Ikrath, Franz Jenewein, Friedrich Korkisch, Helmut List, Christian Macek, Bernhard Marckhgott, Thomas Mayr-Harting, Fritz P. Molden, Dieter Natlacen, Michael Neider, Ewald Nowotny, Johannes Ortner, Alfred Payrleitner, Heinrich Pfusterschmid-Hardtenstein, Werner Plunger, Reingard Rauch, Iris Rauskala, Walter Rothensteiner, Peter M. Schmidhuber, Matthias Strolz, Alexandra Terzic-Auer, Marju Tessmar-Pfohl, Lucia Ucsnik

KURATORIUM ADVISORY BOARD Peter Christian Aichelburg (Vorsitzender), Karl Acham, Wolfgang Benedek, Rudolf Burger, Helmut Denk, Walter E. Feichtinger, Christian Friesl, Martin Gerzabek, Franz Gruber, Susanne Heine, Markus Hengstschläger, Friso D. Heyt, Michael Holoubek, Waldemar Hummer, Martin Kocher, Reinhart Kögerler, Ernest König, Ingrid Kurz, Tilmann Märk, Peter Markl, Gerd Müller, Eva Nowotny, Gordana Popovic, Renate Rathmayr, Wolf Rauch, Anita Rieder, Nikolaus Rottenberger, Wolfgang Schmale, Ursula Schmidt-Erfurth, Kurt Scholz, Wilfried Stadler, Hans Sünkel, Werner Teufelsbauer, Hans Tuppy, Manfred Wagner, Waldemar Zacharasiewicz

**KORRESPONDIERENDE KURATORIUMSMITGLIEDER
CORRESPONDING MEMBERS OF THE ADVISORY BOARD** Hans Albert, Emil Brix, Hubert Christian Ehalt, Bernhard Felderer, Hans Flohr, Elisabeth Herz-Kremenak, Johannes Huber, Wolfgang Knoll, Jean-Marie Lehn, Konrad Paul Liessmann, Otto Lucius, Irmgard Marboe, Thomas Mayr-Harting, Rainer Münz, Ewald Nowotny, Bernhard Pelzl, Konrad Pernstich, Hildegunde Piza, Gerhard Sabathil, Peter M. Schmidhuber, Heinrich Schmidinger, Christine Stix-Hackl, Gerald Stourzh, Marju Tessmar-Pfohl, Hannelore Weck-Hannemann, Georg Winckler

BÜRO TEAM Patricia Mussi (Geschäftsführerin), Thomas Baumgartner, Heidi Egerer, Benedikt Grawe, Franz Mailer, Katharina Mewald, Eleonore Püls, Magdalena Rostkowska-Müllner, Barbara Ruhsmann, Martina Wachter

KONTAKT CONTACT



EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH



**EUROPÄISCHES FORUM ALPBACH
INVALIDENSTR. 5/7
1030 WIEN, ÖSTERREICH
T +43 (1) 718 17 11-0
F +43 (1) 718 17 01
E OFFICE@ALPBACH.ORG
W WWW.ALPBACH.ORG**

UZ24 »Schadstoffarme Druck-
erzeugnisse« UW 734



IMPRESSUM / IMPRINT:

© Europäisches Forum Alpbach 2010

Text: Patricia Mussi

Lektorat: Barbara Ruhsmann

Fotos: Markus Prantl, Stefan Eder, Michael Hetzmanseder, Archiv

Design: section.d

Druck: AV Astoria

Papier: U: Munken Polar 400g – K: Claro Gloss 150g

NOTIZEN NOTES

NOTIZEN NOTES

WWW.ALPBACH.ORG

